

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
A  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 22. April 1984, 7,45 Uhr:

Auch heute bleibt das Schönwetter erhalten. Bei mäßigen nördlichen Winden steigt die Nullgradgrenze auf 2500m.

Der Fortbestand des schönen und warmen Wetters führt zu weiterer Durchweichung der Schneedecke und damit zu vermehrten Lawinengebängen, wobei vielfach die gesamte Schneedecke abbrechen kann. Dies bedeutet für höhergelegene Verkehrswege in den Mittags- und Nachmittagsstunden vor allem unter besonnten Steilhängen eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der nicht stark verfestigten Schneedecke stellt derzeit auch in den Tourengebieten eine erhebliche bis große Gefahr dar. Zudem erfordert der labile Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen erhöhte Vorsicht. Achtung bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.